

Ökonomische Wirkungen des Eurovision Song Contest Vienna 2015

Der Eurovision Song Contest Vienna 2015 löst, durch das Engagement der Stadt Wien, der Wien Holding und des ORF, sowie den daraus entstehenden Tourismus in Österreich eine **Bruttowertschöpfung von 38,1 Mio. EUR** aus, davon 27,8 Mio. EUR nur in Wien.

Es können Arbeitsplätze entsprechend 562 Vollzeitstellen geschaffen werden, davon 416 in Wien

Fiskalische Wirkungen: 16 Mio. EUR fließen in das öffentliche Budget

Die gesamten generierten Steuern und Abgaben betragen 16 Mio. EUR, wovon der größte Anteil mit knapp über 6,2 Mio. EUR auf den Bund entfällt.

Die Sozialversicherung erhält rund 5,9 Mio. EUR, die Stadt Wien bekommt etwa 0,9 Mio. EUR. Weiters profitieren die anderen Bundesländer mit 1,6 Mio. EUR und Gemeinden mit 0,9 Mio. EUR

Sektorale Wirkungen: Primär profitieren die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe und Kunst und Kultur

Sowohl nach Wirtschaftssektoren und Gütergruppen gegliedert als auch bei der Betrachtung getrennt für Wien und Österreich profitieren vier Sektoren am meisten. Folgend gereiht nach Wirtschaftssektoren:

1. Beherbergung und Gastronomie: Entsprechend 149 Vollzeitstellen entsprechend in Wien und 153 in Österreich gesamt
2. Künstlerische Tätigkeiten, worunter auch der Betrieb des Veranstaltungsortes, die meisten Aktivitäten der Delegierten und der JournalistInnen zählen: 66 bzw. 108 Arbeitsplätze, die einer Vollzeit entsprechen.
3. Rundfunkveranstalter: 37 bzw. 38 Vollzeitstellen entsprechend
4. Werbung und Marktforschung: 24 bzw. 32 Vollzeitstellen entsprechend.

In Wien ist der Einzelhandel mit 17 Vollzeitstellen entsprechend fünftgereiht, in Österreich sind es die Bauinstallations- und sonstigen Ausbautätigkeiten mit 27 Vollzeitstellen entsprechend.

Unternehmen können jedoch nicht nur Produkte aus dem eigenen Sektor, sondern auch aus anderen Sektoren anbieten. Daher im Folgenden auch eine Darstellung nach Gütergruppen:

1. Beherbergungs- und Gastronomiedienstleistungen: 142 bzw. 146 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend
2. Kreative, künstlerische und unterhaltende Dienstleistungen: 65 bzw. 107 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend
3. Rundfunkveranstaltungsleistungen: 33 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend
4. Werbe- und Marktforschungsdienstleistungen: 24 bzw. 31 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend

In Wien sind die Einzelhandelsleistungen mit 16 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend fünftgereiht, in Österreich sind es die Bauinstallations- und sonstigen Ausbauarbeiten mit 26 Vollzeitarbeitsplätzen entsprechend.

Weitere Wirkungen des Eurovision Song Contest Vienna 2015: Imagesteigerungen und rund 100 Mio. EUR an Werbewert

Der Eurovision Song Contest Vienna 2015 bewirkt auf vielfältige Art und Weise weitere externe Effekte. Von großer Bedeutung sind unter anderem die medialen Effekte.

Da sind geschätzte **195 Mio. ZuseherInnen**, welche die drei Fernsehübertragungen schauen werden, rund **1.700 JournalistInnen**, welche über den Eurovision Song Contest Vienna 2015, aber auch über Wien und Österreich berichten werden.

Dies hat vorwiegend positive Effekte für den Tourismus, aber auch die sehr professionelle Durchführung werden „Made in Vienna“ bzw. „Made in Austria“ im Ausland vermarkten, wodurch die heimische Wirtschaft allgemein profitieren könnte.

Die Veranstalter des Eurovision Song Contest der letzten Jahre beziffern den Werbewert des Eurovision Song Contest mit rund **100 Mio. EUR**.

Weiters werden sich mit der Durchführung und der weltweiten Übertragung für den ORF und die Stadt Wien Imagesteigerungen ergeben. Der Bekanntheitsgrad des Eurovision Song Contests bewirkt eine positive Assoziation zwischen der Veranstaltung, dem ORF und der Stadt Wien.

Zusätzlich ergeben sich noch **positive Effekte auf die Infrastruktur**. Durch die notwendigen Adaptierungsarbeiten unter anderem in der Wiener Stadthalle für den Eurovision Song Contest Vienna 2015 wird die Infrastrukturqualität verbessert, die auch danach weiterhin Bestand hat und weiter genutzt werden kann.